

# Notfallplan für Krisenfälle an Schulen

Sächsische Bildungsagentur  
Regionalstelle Dresden  
Schulpsychologische Beratungsstelle  
Großenhainer Str. 92  
01127 Dresden

## Ablauf bei schulbezogenen Krisensituationen mit psychischer Extrembelastung

1. Notfallsituation erkennen
2. Information des Schulleiters
3. Ggf. Notruf an Polizei/Feuerwehr/Rettungsdienst
4. **Meldung eines besonderen Vorkommnisses per E-Mail oder Fax**
5. Für Geschädigte erste medizin./psycholog. Hilfe einleiten
6. Aktivierung des schulischen Notfallteams; weitere Schritte entsprechend dem Notfallplan
7. Information des Schulreferenten, Schulpsychologen, Schulträgers

## Notfallsituationen

- Maßnahmen in der Verantwortung der Schule
- Maßnahmen in Verbindung mit Notruf 110/112
- Immer Notruf 110/112

## Maßnahmen in der Verantwortung der Schule

- Alkohol und andere Drogen
- Belästigung, Diskriminierung
- SchülerIn wird vermisst
- Stromausfall, technischer Unfall
- Todesfälle außerhalb der Schule
- Vandalismus

## Beispiel

### Todesfall außerhalb der Schule

#### Unfall, plötzlicher Tod durch Krankheit, Suizid

##### Maßnahmen der Lehrkraft/des Lehrpersonals

1. Die Meldung erreicht einen Lehrer und/oder den Schulleiter
2. Information des Kollegiums und der betroffenen Klasse
3. Der Schulleiter fordert den Schulreferenten bzw. den Schulpsychologen an.
4. In Absprache mit den Fachkräften sollte eine Trauerbewältigung in der Klasse/Kollegium erfolgen.
5. Besprechen weiterer notwendiger Rituale, wie Erinnerung an den Verstorbenen, Tod als Unterrichtsgegenstand, Besuch der Trauerfeier...
6. Nachsorgeangebote in der Schule installieren (weitere Gesprächsangebote, eventuell Elternabende...)

## Vorgehen bei Verdacht

- Bewertung der Intensität des Vorfalls und Einschätzung der benötigten Hilfe
- Beteiligte Personen
- Deeskalation der Situation
- Erörterung disziplinarischer Konsequenzen
- Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten
- Dokumentation des Vorkommnis

## Maßnahmen in Verbindung mit Notruf 110/112

- Bedrohung durch Person/ Amokandrohung
- Bombendrohung
- Chemikalien-Unfall
- Prügeleien
- Suizid-Androhung
- Todesfälle in der Schule
- Unfälle

## Immer Notruf 110/112

- Amok
- Entführung
- Explosion
- Feuer
- Gasaustritt
- Hochwasser
- Medizinischer Notfall
- Schießerei
- Schusswaffen auf dem Schulgelände
- Sexueller Übergriff
- Unwetter
- Wassereinbruch

## Amokandrohung durch Schüler

- Nach Winnenden relativ häufig, da „Trittbrettfahrer“
- Häufig nicht zu fassen, unkonkret
- Personen „fühlen“ sich bedroht
- Notwendige Gespräche sind nicht geführt worden, z. T. überbewertet
- Fehler: Kontakt zum verursachten Schüler ist nicht aufgebaut worden
- Tendenzen in den mit Krisen erfahrenen Schulen

## Vorgehen bei aktuellen, nicht direkt zu fassenden Problemen

- Abchecken der konkreten Sachlage: Schulleiter, Schulreferent, ggf. Schulpsychologe
- Einschränken des Personenkreises
- Besprechen der Interventionen
- Gesprächsrunden bei Bedarf
- Einbeziehen von anderen Hilfssystemen (Beratungsstellen, Therapeuten, Elternschaft o.ä.)

